

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09291122
<b>Kreis</b>	Leipzig, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Leipzig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Gustav-Adolf-Straße 57
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Leipzig * 2100/I

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage (bauliche Einheit mit Nr. 55); historistische Putzfassade, Eckerker, teilweise geätzte Treppenhause Fenster, Schablonenmalerei der 1920er Jahre im Treppenhaus, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

### Denkmaltext

Der Bauantrag für die Errichtung eines viergeschossigen Eckgebäudes datiert auf den 25. September 1879. Ein im Herbst 1874 hier erbautes eingeschossiges Interimsgebäude mit Zeichenstube, Schreibstube und Sprechzimmer wurde nun wieder abgetragen. Das mit seiner Westfassade direkt zur Alten Elster gelegene Wohnhaus wurde planerisch durch den Zimmermeister und Baugewerkemeister Gustav Perlitz vorbereitet, im Jahr 1880 jedoch im Auftrag des bereits neuen Grundstücksbesitzers Hugo Häberer baulich umgesetzt. Auf den 24. September 1880 datierte das Protokoll der Schlussprüfung und in das Folgejahr der Antrag auf Einbau einer Hausmannswohnung im Souterrain. Ernst Hugo Häberers Erben wurden im Jahr 1905 als Hauseigentümer genannt, ab 1. April 1906 der Fabrikant Friedrich Gustav Traugott Robert Moritz und Genossen. Das Haus ist saniert. Prägend sind über einem hohen Kellergeschoss die eleganten spätklassizistisch-historistischen Fassaden zur Gustav-Adolf-Straße und gen Westen zur späteren Quaistraße (heute Friedrich-Ebert-Straße). An der verbrochenen Ecke befindet sich auf Konsolen ein über zwei Geschosse reichender Kastenerker, der im 3. Obergeschoss den Mietern einen kleinen Balkonaustritt ermöglicht. Putznutzung überzieht die Schaufront oberhalb des Souterraingesimses, Sandsteinwerkstein fand für Gliederungs- und Schmuckelemente Verwendung. Sehr dezent geben wenige Stuckdekorationen dem Gebäude seine festliche Ausstrahlung. Im Parterre und dem obersten Geschoss zeigen die Fenster einen Rundbogenschluss, in den beiden mittleren Etagen liegen gerade Fensterstürze. Wegen des hohen Kellergeschosses wirkt die schmale Hauseingangstür mit ihrem Oberlicht und dem Rundbogenabschluss ungewöhnlich schlank. Den qualitativvoll ausgestatteten Treppenraum charakterisiert vor allem das runde Treppenhaus; bauzeitlich konnten in jeder Etage drei Wohnungen abgemietet werden. Das Gebäude befindet sich auf einem Grundstück in städtebaulich prägender Situation, es besitzt eine baugeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.

LfD/2024

**Datierung** 1879-1880 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>XXXII/40/36</b>
Aufnahmejahr	1992
Fotograf	
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage

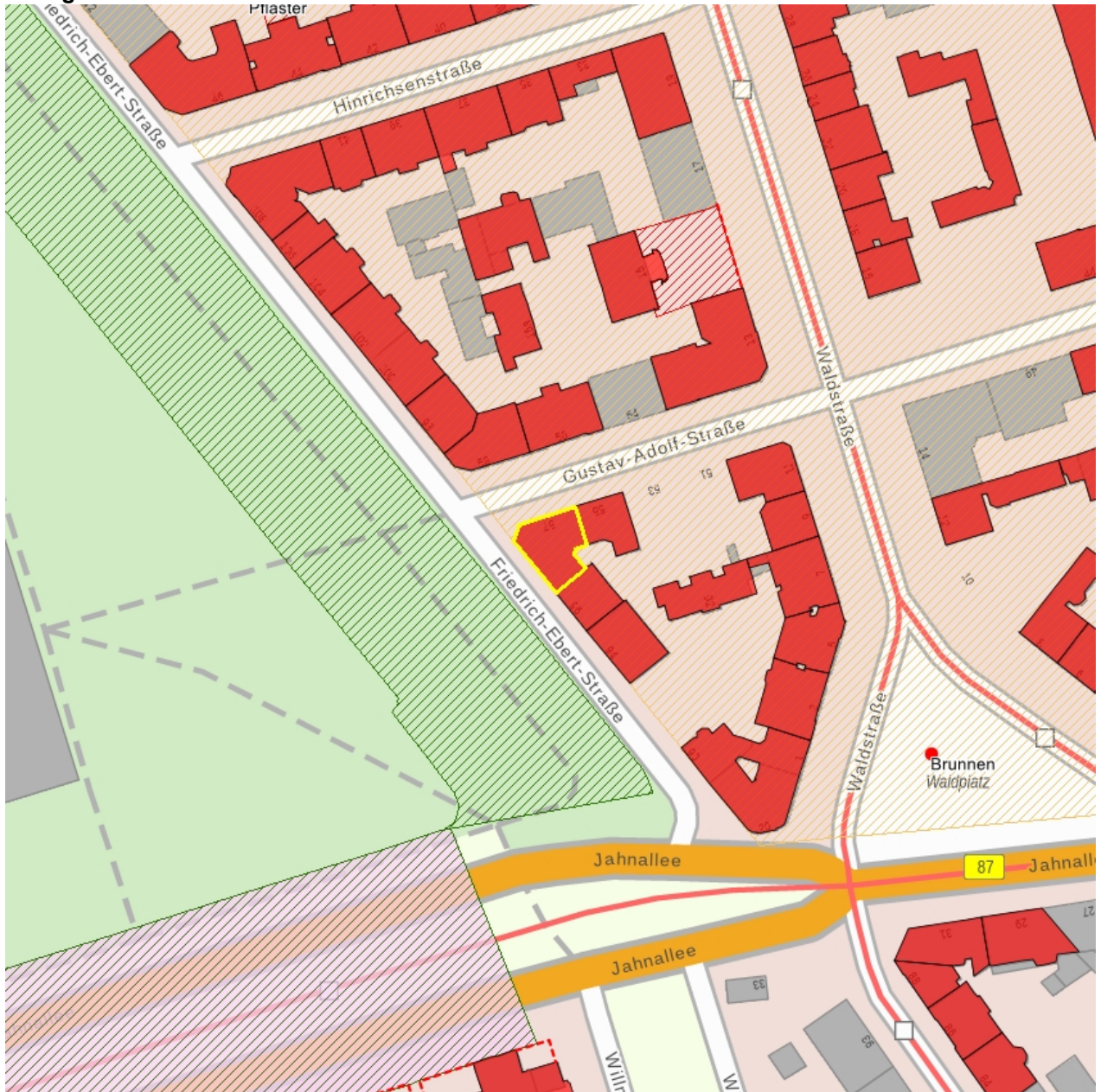


<b>Fotonummer</b>	<b>F 09291122 D</b>
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09291122 E</b>
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage

**Auszug aus der Denkmalkarte**



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

